



ROTTENBURG  
www.landshuter-zeitung.de

## Heute im Lokalteil

Rottenburg \_\_\_\_\_ Seite 14

Hinweis des Teams der Post  
sorgt für manches Schmunzeln

Neufahrn \_\_\_\_\_ Seite 15

Kontakt zur Partnergemeinde  
auch während Corona-Krise

Furth \_\_\_\_\_ Seite 15

Strommarkt und Ortsumfah-  
rung waren Gesprächsthemen

Heimatanzeigen \_\_\_\_\_ Seite 16

## Krankenkommunion findet vorerst nicht statt

**Rottenburg.** (red) Die für Donnerstag in der Pfarreiengemeinschaft Rottenburg vorgesehene Krankenkommunion findet nicht statt. Die Seelsorger werden sich mit den Betroffenen oder deren Angehörigen telefonisch in Verbindung setzen. Das Pfarramt weißt nochmals darauf hin, dass die Sakramente aber weiterhin für Sterbende gespendet werden. In diesen Fällen soll man sich mit Pfarrer Josef Pöschl unter Telefon 08781-1259 oder per E-Mail an die Adresse rottenburg@bistum-regensburg.de in Verbindung setzen.

## Verkauf von Palmsträußchen

**Rottenburg.** (red) Auch in Zeiten von Corona bietet der Frauenbund Palmsträußchen zum Verkauf an. Diese werden derzeit in Heimarbeit angefertigt. Da dieses Jahr die Verkaufsmöglichkeiten eingeschränkt sind, müssen die Palmsträußchen bei Heidi Zellmeier, Telefon 08781-2389, oder Mathilde Haindl, Telefon 08781-2393, vorbestellt werden. Die Palmsträußchen werden am Palmsonntag von Pfarrer Pöschl geweiht. Ab Montag liefert der Frauenbund diese nach Hause – oder sie können in der Kirche abgeholt werden.

## Rottenburger Anzeiger

### Ihre Ansprechpartner

#### Anzeigenservice:

Tel. 08781/20 09 84 - 0

Fax 08781/20 09 84 - 50

E-Mail: anzeigen@rottenburger-anzeiger.de

#### Redaktion:

Tel. 08781/20 09 84 - 11

Fax 08781/20 09 84 - 50

E-Mail: redaktion@rottenburger-anzeiger.de

Max-von-Müller-Straße 7 • 84056 Rottenburg



## Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis **Donnerstag**, 8 Uhr, Vitalis-Apotheke, Hauptstraße 43, Ergoldsbach, Telefon 08771-1093; Markt-Apotheke, Marktplatz 21, Langquaid, Telefon 09452-1456.



Das Biotop-Dreieck Birkenhof stellt die Station sechs des Natur- und Kulturerlebnispfades der Stadt Rottenburg dar.

Fotos: ak

# Natur und Geschichte erhalten

Das Biotop-Dreieck Birkenhof hat für den Bund Naturschutz eine große Bedeutung

Von Anna Kolbinger

**Rottenburg.** Weil Franz Gumplinger seit 30 Jahren Vorsitzender der Bund Naturschutz Ortsgruppe Rottenburg ist, und sich diese seit 20 Jahren am „Tag der Regionen“ beteiligt, hat die Ortsgruppe als Zeichen der Wertschätzung von der Kreisgruppe eine Linde geschenkt bekommen. Diese ist Anfang Dezember auf dem Biotop-Dreieck Birkenhof gepflanzt worden. Ein besonderes Fleckchen Erde – historisch und naturschutzfachlich.

Seit 2007 ist das Dreieck nördlich der Kaserne (Station 6 des Naturerlebnispfades) im Besitz des Bundes Naturschutz. Damals ist ein freiwilliges Flurbereinungsverfahren durchgeführt worden, erinnert sich Gumplinger. Der Bereich sei zu der Zeit in viele kleine Felder aufgeteilt worden. Die Palmsträußchen werden, um den Landwirten die Bearbeitung zu erleichtern. Der Hohlweg, der vom Quellgebiet des Krumbachs zu der heutigen Biotop-Fläche führt, sollte dafür zugeschüttet werden. Doch das wollte die Ortsgruppe verhindern, da er ein Stück Kulturgeschichte darstellt – sowie ein wertvolles Biotop.

## Durch Jahrhunderte lange Benutzung eingeschnitten

Dieser Hohlweg ist wohl schon Jahrhunderte lang von Menschen und Tieren mit Fuhrwerken benutzt worden. Durch das Befahren und abfließendes Regenwasser, hat sich der Weg tief in die Landschaft eingeschnitten. Möglicherweise hatten bereits die Römer diesen Weg genutzt – schließlich hat man am Fuße eines Hanges Richtung Krumbach viele Spuren einer ehemaligen römischen Siedlung gefunden. Genauer ist dies an der Informationstafel der Station 6 des Naturerlebnispfades zu lesen. Auch wurden an den Ranken seltene Pflanzen gefunden, wie die Bunte Kronwicke, der Gemeine Odermennig und das Echte Labkraut. Diese waren schließlich ausschlaggebend dafür, dass der Weg nicht zugeschüttet wurde, erinnert sich Gumplinger.



Dieser Hohlweg hat sich über die Jahrhunderte tief in die Landschaft eingegraben.



Das Grundstück gehört dem Bund Naturschutz.



Bereits Anfang Dezember hat der Bund Naturschutz die Jubiläums-Linde gepflanzt.

Foto: Bund Naturschutz

Außerdem wollte der Bund Naturschutz auch die Wiesenfläche des heutigen Biotop-Dreiecks erhalten, auf der teilweise seltene Pflanzenarten zu finden sind, und als Biotop aufwerten. Dazu hat Biologe Bernd-Jochen Lindner-Haag ein Pflegekonzept erstellt, um diese seltenen Arten zu erhalten und einen Rückzugs- und Überwinterungsraum für Insekten und Kleinsäuger zu schaf-

fen. Darüber hinaus stelle die Fläche einen wichtigen Baustein in Sachen Biotopvernetzung dar. Der Hohlweg und das Biotop-Dreieck verbinden das Krumbachtal und das Tal Richtung Kreuzthann. Eine solche Biotopvernetzung sei wichtig, um den genetischen Austausch von Tieren und Pflanzen zwischen den Tälern zu ermöglichen, erklärt Gumplinger.

Auf dem Biotopdreieck wurde die Jubiläumslinde, der Symbolbaum des Bundes Naturschutz, gepflanzt. Einerseits, weil das Grundstück dem Bund Naturschutz gehört, aber auch, weil es der Ortsgruppe viel bedeutet. Konnte doch durch ihren Einsatz der dortige Lebensraum für seltene Pflanzen erhalten werden – ebenso wie der dort endende Jahrhunderte alte Hohlweg.